



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Polizeimeldung der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Ergänzungsmeldung – Untersuchungshaft nach Verdacht der Aussetzung mit Todesfolge - Ermittlungen nach Auffinden einer leblosen Person in Oranienbaum-Wörlitz - vgl. hierzu Pressmi Nr. 38 / 2026 vom 20.03.2026 der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau und Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau (Landkreis Wittenberg)

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau und der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

„Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau und das Fachkommissariat 2 der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau führen seit dem Vormittag des 19.03.2026 intensive Ermittlungen im Zusammenhang mit dem Auffinden einer leblosen Person. Am Morgen des 19. März 2026 wurde die Polizei über eine leblose Person in Oranienbaum-Wörlitz informiert. Ein Spaziergänger hatte den Mann kurz nach 07:00 Uhr im Bereich des Margaretenhofteiches entdeckt. Der eingesetzte Notarzt konnte nur den Tod feststellen

Im Zuge der kriminalpolizeilichen Ermittlungen konnte in den Folgestunden die Identität des Mannes zweifelsfrei geklärt werden. Es handelt sich um einen 53-jährigen aus Oranienbaum-Wörlitz.

In der weiteren Folge wurde mit Unterstützung des Landeskriminalamtes eine umfassende Spurensuche und -sicherung durchgeführt.

Am Freitag, 20.03.2026, erfolgte auf Antrag der Staatsanwaltschaft und Anordnung des Bereitschaftsrichters eine Obduktion des Leichnams. Dabei wurden Verletzungen festgestellt, welche nicht todesursächlich waren, jedoch den Verdacht einer Fremdeinwirkung nahelegen.

Im Zuge der anschließenden Ermittlungen konnte eine tatverdächtige Person identifiziert werden. Auf Anordnung des zuständigen Gerichts wurden am Nachmittag des 20.03.2026 Durchsuchungsmaßnahmen durchgeführt und ein Untersuchungshaftbefehl vollstreckt. Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich um einen 45-jährigen Mann aus Oranienbaum-Wörlitz, der ebenfalls in Oranienbaum-Wörlitz gegen 17 Uhr festgenommen wurde.

Der Beschuldigte steht im dringenden Tatverdacht, den Geschädigten in eine hilflose Lage versetzt und in der weiteren Folge dadurch seinen Tod verursacht zu haben (Aussetzung gem. § 221 StGB).

Die Vorführung beim zuständigen Haftrichter zur Verkündung des Untersuchungshaftbefehls soll am morgigen Tag (21.03.2026) erfolgen.

Die Ermittlungen zu den Todesumständen dauern an. Sie werden durch das Fachkommissariat 2 des Zentralen Kriminaldienstes der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau geführt.

Unabhängig zum bisherigen Stand der Ermittlungen werden Zeugen, die Hinweise zum möglichen Tatgeschehen oder

tatbeteiligten Personen geben können – **insbesondere am späten Nachmittag oder frühen Abend des 18.03.2026 (im Bereich des Margaretenhofteiches)** - gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau unter der Tel. 0340/6000-291 in Verbindung zu setzen. Ferner ist die Polizei unter der E-Mail lfz.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de zu erreichen.“

Ergänzung:

Am Vormittag des 21.03.2026 erfolgte die Vorführung des Beschuldigten vor der zuständigen Haftrichterin am Amtsgericht in Köthen. Nach Verkündung des Untersuchungshaftbefehls und Anordnung der Untersuchungshaft wurde der 45-Jährige in eine Justizvollzugsanstalt verbracht.

Frank Pieper
Pressesprecher
Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau

Robin Schönherr
Pressesprecher
Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Impressum: Polizeiinspektion Dessau-Roßlau Pressestelle Kühnauer Str. 161 06846 Dessau-Roßlau Tel: (0340) 6000-201 Fax: (0340) 6000-300 Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de